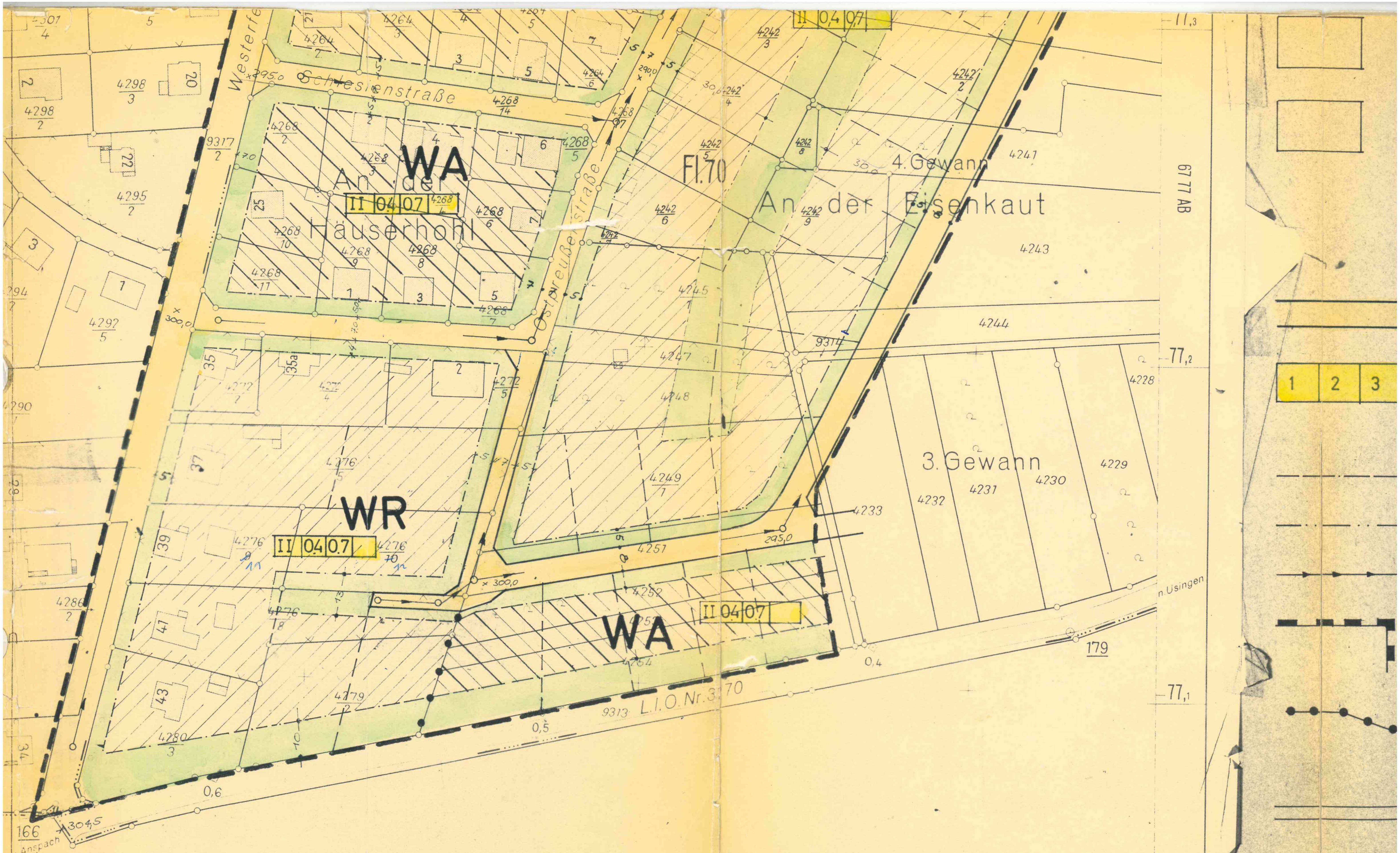
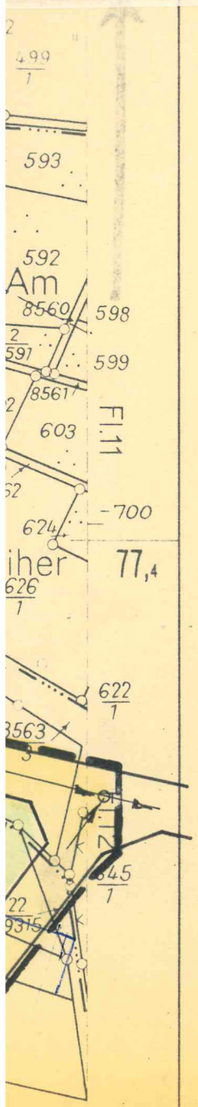
WA
II 0.4 0.7
WA
II 0.4 0.7
MD
II 0.4 0.6
WA
II 0.4 0.7
WR
II 0.4 0.7
WA
II 0.4 0.7
Hundsrücken
Auf dem Behälter
Am Weiher
Im Sesse
An der Häuserhohl
An der Eisenkaut
4. Gewann
Fl.10
Fl.11
Fl.70
Blücherstraße
Westerfelder Weg
Ostpreußenstraße
Schlesienstraße
20 KV
WR
WA
MD



Eine Vervielfältigung ist nur für eigene Verwaltungs-
aufgaben der Stadtgemeinde Usingen zulässig.
Eine Abgabe gegen Entgelt ist nicht statthaft.
§ 10 Abs.2, § 23 des Katastergesetzes vom 3.Juli 1956
(Gesetz-und Verordnungsblatt S. 121)



ZEICHENERKLÄRUNG

WR

REINES WOHNGEBIET

WA

ALLGEMEINES WOHNGEBIET

MD

DORFGEBIET

NICHT ÜBERBAUBARE FLÄCHEN
BZW. VORGÄRTEN

BESTEHENDE BEBAUUNG

GRÜNFLÄCHEN FÜR GEMEINBEDARF

HAUPTVERKEHRSSTRASSEN

TEXT ZUM BEBAUUNGSPLAN

Für die Wohngebiete wird folgendes festgesetzt:

Bei zwei Vollgeschossen: Dachneigung ≤ 10° – 25°
Kein Drempel.

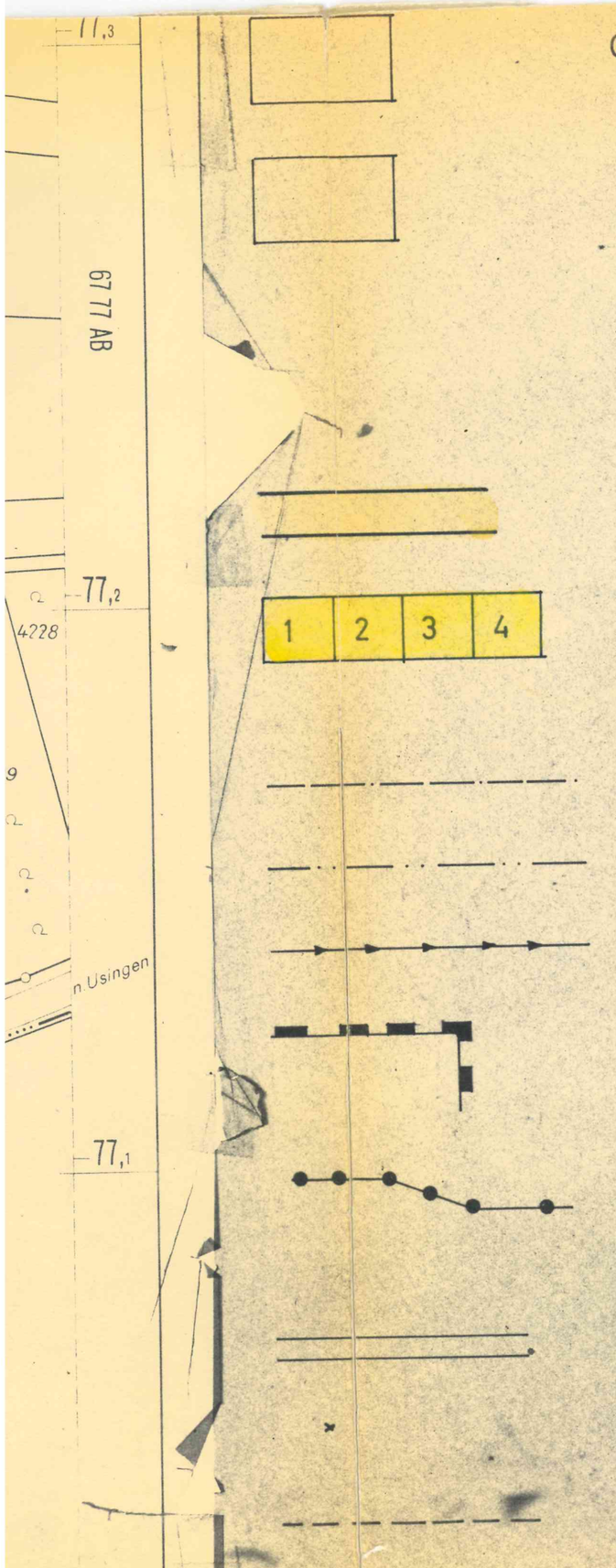
Bei einem Vollgeschoss und
ausgebautem Dachgeschoss: Dachneigung ≤ 25° – 45°
Drempelhöhe bis 1.00 m

Nach § 1 Abs. 4 der BauNVO wird für die allgemeinen Wohngebiete (WA) festgesetzt daß die in § 4 Abs. 3.5÷3.6 der Bau NVO vorgesehenen Ausnahmen über die Errichtung von Tankstellen und Ställen für Kleintierhaltung nicht Bestandteil dieses Bebauungsplanes werden.

BEBAUUNGSPLAN
DER STADT
USINGEN
FÜR DAS BAUGEBIET
„AN DER EISKAUT"

BEARBEITET: Bauverwaltung Usingen, den 5. April 1966

Klotz



GRÜNFLÄCHEN FÜR GEMEINBEDARF

HAUPTVERKEHRSSTRASSEN

1 GESCHOSSZAHL HÖCHSTGRENZE
2 GRUNDFLÄCHENZAHL
3 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
4 BAUMASSENZAHL

1 | 2 | 3 | 4

BAUGRENZE

BAULINIE

KANALFÜHRUNG

BEBAUUNGSPLANBEREICHSGRENZE

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

WEGE

HÖHEN ÜBER N.N.

FLURSTÜCKSGRENZEN GEPLANT
KEINE FESTSETZUNG

BEBAUUNGSPLAN
DER STADT
USINGEN
FÜR DAS BAUGEBIET
„AN DER EISKAUT"

BEARBEITET: Bauverwaltung Usingen, den 5. April 1966

(Schmidt) Bau-Ing

Der Plan hat öffentlich ausgelegen vom 8.9. bis 9.5. 1966

Als Satzung beschlossen von der Stadtverordneten-versammlung am 29. AUGUST 1966

MAGISTRAT DER STADT USINGEN

BÜRGERMEISTER

GENEHMIGUNGSVERMERK:

Mit Verfg. v. -4. Nov. 1966
III 3a gem. § 6 - 11 BBauG
~~unter Auflagen~~ genehmigt, ausgenommen der rot umgrenzte Textteil
Wiesbaden, den -4. Nov. 1966
Der Regierungspräsident
Im Auftrage

REGIERUNGSPRÄSIDENT IN WIESBADEN

Der genehmigte Bebauungsplan wird in der Zeit vom 2.1 bis 9.1 1967 im Rathaus Zimmer 13 öffentlich ausgelegt.
Die Auslegung ist am 30.12. 1966 örtsüblich durch Aushang bekanntgemacht worden.

Der Plan ist damit rechtsverbindlich.